



Bewerbung

Bewerbungen sind an die Pflegedirektionen der kooperierenden Krankenhäuser zu richten. Diese leiten die Bewerbungen an die Weiterbildungsstätte weiter.

Kosten

Über die Kosten der Anerkennungskurse und die 2-jährige Weiterbildung informieren die Ansprechpartnerinnen.

Kontakt

- Beate Jahnke-Weil, Leiterin der Weiterbildungsstätte
Telefon: 0234 299-84039 | Fax: 0234 299-4140
- Rosemarie Rzesnik, Stellv. Leiterin der Weiterbildungsstätte, Telefon: 0234 299-84047
- Tatjana Padberg, Stellv. Leiterin der Weiterbildungsstätte, Telefon: 0234 299-84041

Weiterbildungsstätte für Notfallpflege (DKG)
UK Knappschaftskrankenhaus Bochum
In der Schornau 23-25, 44892 Bochum
E-Mail: weiterbildungsstaette@kk-bochum.de

INFO: Die Weiterbildungsstätte für Notfallpflege (DKG) befindet sich auf dem Klinikgelände im Neubau „Tumorzentrum“. Der Nutzer erreicht das Gebäude D über den Nebeneingang auf der Ebene -2 von Westen (Parkplatz). Bitte folgen Sie den Wegweisern.

Anfahrt

- **per S-Bahn:** Mit der S-Bahnlinie S 1 bis S-Bahn-Haltestelle Bochum-Langendreer. Von dort mit den Buslinien 345 oder 378 bis Haltestelle Knappschaftskrankenhaus.
- **per Bus:** Mit den Buslinien 345 oder 378 bis Haltestelle Knappschaftskrankenhaus.
- **per Auto:** Von der Autobahn A45 oder A43 abbiegen auf die A44. Autobahnabfahrt Bochum Langendreer/Witten-Zentrum. Von dort Richtung Bochum-Langendreer und der Ausschilderung folgen. Aus Richtung Witten und Castrop-Rauxel über die Provinzial- bzw. Hauptstraße (B 235). Aus Richtung Bochum über die Universitätsstraße oder Wittener Straße (B 226). In Bochum-Langendreer der Ausschilderung folgen.



UK Knappschaftskrankenhaus Bochum GmbH
In der Schornau 23-25, 44892 Bochum
www.kk-bochum.de



Ein Haus im Verbund der KNAPPSCHAFT KLINIKEN

Weiterbildung Notfallpflege (DKG)





Weiterbildung: Notfallpflege

Die Weiterbildungsstätte für Notfallpflege (DKG) am Universitätsklinikum Knappschafts-Krankenhaus Bochum bietet 30 Weiterbildungsplätze. Die Notaufnahme ist die erste Anlaufstelle im Krankenhaus. In dieser interdisziplinären Schaltstelle setzen Prozesse ein, die die weiteren Abläufe in der Klinik maßgeblich beeinflussen. In den vergangenen Jahren sind die Anforderungen an die Pflegefachkräfte stetig gestiegen. Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) hat daher eine Weiterbildungsempfehlung veröffentlicht, auf deren Grundlage die Weiterbildungsstätte im Jahr 2019 Anerkennungskurse für langjährig in der Notaufnahme tätige Pflegefachkräfte anbietet. Die Möglichkeit der Anerkennung langjähriger Tätigkeit endet mit dem 31.12.2019, so dass sich Interessierte ab dem Jahr 2020 in einem 2-jährigen Lehrgang zur Fachpflegekraft für Notfallpflege qualifizieren können.

Zugangsvoraussetzungen

für die Anerkennungskurse:

- die Berechtigung, die Berufsbezeichnung Krankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in zu führen,
- mindestens 5 bzw. 7 Jahre Berufserfahrung in der zentralen Notaufnahme (bei Teilzeitbeschäftigung entsprechend länger)

für die 2-jährige Weiterbildung:

- die Erlaubnis, die Berufsbezeichnung Krankenschwester/-pfleger bzw. Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Kinderkrankenschwester/-pfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in zu führen,
- nach Erteilung der Erlaubnis mindestens 6 Monate Berufserfahrung im Fachgebiet der Notfallpflege.

Ziele der Weiterbildung

Die Weiterbildungsteilnehmer/innen sollen befähigt werden,

- selbstständig ihr Wissen und Können in der beruflichen Praxis anzuwenden und lösungsorientiert zu handeln,
- komplexe pflegerische Prozesse fachkundig zu bewältigen,
- Patienten in kritischem oder lebensbedrohlichem Zustand zu stabilisieren,
- Notfallsituationen sicher zu beherrschen,
- die Sicherheit der Patienten zu gewährleisten,
- dabei die Selbstständigkeit und Selbstbestimmung der Patienten zu wahren.

Struktur der Anerkennungskurse

Auskünfte erteilen die Ansprechpartnerinnen.

Struktur der Weiterbildung

Die Weiterbildung ist konzipiert als zweijähriger berufsbegleitender Lehrgang in modularisierter Form (7 Module). Die theoretische Weiterbildung umfasst 800 Unterrichtsstunden, schließt fachpraktische Unterrichtein und ist in Unterrichtsblöcken organisiert. Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Während der praktischen Weiterbildung begleiten erfahrene und speziell qualifizierte Praxisanleiter/innen die Weiterbildungsteilnehmer/innen, um die theoretische und die praktische Weiterbildung miteinander zu verschränken. Die praktische Weiterbildung umfasst 1.800 Stunden in verschiedenen präklinischen und klinischen Fachbereichen.

Prüfung

- **Anerkennungskurse:** schließen mit mündlichen Prüfungen ab, Näheres erfahren Interessierte bei den Ansprechpartnerinnen.
- **2-jährige Weiterbildung:** Die staatliche Prüfung besteht aus einem mündlichen und praktischen Teil. Die Vornote, gebildet aus den Modulprüfungen und den praktischen Leistungsnachweisen, fließt zu 50% in die abschließende Note ein.

Kursbeginn

- **Anerkennungskurse:** Termine erfahren Interessierte bei den Ansprechpartnerinnen.
- **2-jährige Weiterbildung:** Der erste 2-jährige Weiterbildungskurs beginnt am 1. Januar 2020.